



Katholische Stiftungshochschule München  
Abteilung Benediktbeuern  
Fachbereich Soziale Arbeit, Benediktbeuern

**Bachelorstudiengang  
„Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit dual“ (B.A.)  
(praxisintegrierter Studiengang)**

# **Modulbeschreibungen**

Stand: 2024-02-27

## Abkürzungen

CP	Credit Point(s)
LV	Lehrveranstaltung(en)
P	Pflichtmodul
SWS	Semesterwochenstunde(n)

## Bibel Basics 1 (Ad1.1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Ad1.1	1.	1 Semester	Prof. Bibl. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Übung, Vorlesung, ggf. Exkursion

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
mündliche Prüfung, Portfolio, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	48	20	10	4

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 LV in Modul 4.1 und 1 LV in Modul 2.4 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul A1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse über die Schriften des Alten Testaments und ihre Entstehung und können die jeweilige Theologie reflektieren
- sind mit dem Kanon, seiner Entstehung und Bedeutung vertraut.
- kennen die wesentlichen Epochen der Geschichte Israels und des Frühjudentums bis zur Zeit Jesu.
- sind mit der Welt der Bibel, Israel und dem Alten Orient inklusive außerbiblichen Quellen vertraut.

### Inhalte

- Einleitung und Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments einschließlich der deuterokanonischen Schriften, Überblick apokryphe Schriften
- Geschichte Israels bis zur Zeit Jesu bzw. Bar Kochba

- Welt und Umwelt der Bibel (Archäologie, Landeskunde, Sprachen, Schrift und Schriftwesen, Lebenswelten, Institutionen etc.; Kulturen und Religionen im Alten Orient, Hellenismus etc.)
- Kanon

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Welt und Umwelt der Bibel
- 1 LV Einführung Altes Testament

## Bibel Basics 2 (Ad1.2)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Ad1.2	2.	1 Semester	Prof. Bibl. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Übung, Vorlesung, ggf. Exkursion

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
mündliche Prüfung, Portfolio, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	48	20	10	4

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 LV in Modul 2.4 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul A1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse über die Schriften des Neuen Testaments und ihre Entstehung und können die jeweilige Theologie reflektieren
- sind mit dem Kanon, seiner Entstehung und Bedeutung vertraut.
- sind in der Lage, exegetische Methoden und weitere Zugänge zur Heiligen Schrift zu beurteilen und anzuwenden.
- sind in der Lage, wissenschaftliche Hilfsmittel für das Studium der Bibel heranzuziehen und anzuwenden.
- können das erworbene Wissen hinsichtlich der Adressaten in der konkreten Praxis anwenden.

### Inhalte

- Einleitung und Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments einschließlich der deuterokanonischen Schriften, Überblick apokryphe Schriften
- Kanon
- Biblische Hermeneutik

- Exegetische Methoden und Zugänge

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Methoden der Bibelexegese
- 1 LV Einführung Neues Testament

## Kirchengeschichte: Altertum, Mittelalter, Neuzeit und Moderne (Ad2)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Ad2	3./4.	2 Semester	Prof. Bibl. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Transferleistung, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	40	20	18	4

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 LV in Modul 4.1 und 1 LV in Modul 4.2 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul A2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- sind mit der Methodik der historischen Theologie vertraut.
- verfügen über Grundwissen über die Epochen und die zentralen Ereignisse und Wendepunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte.
- wissen um den Unterschied und das Ineinander von profaner und heilsgeschichtlicher Geschichtsdeutung.
- können kirchengeschichtliche Auseinandersetzungen und Entwicklungen kritisch einordnen sowie kirchen-, sozial-, wirtschafts- und kulturgeschichtliche Strömungen zueinander in Beziehung setzen und für Schule und Gemeinde praktisch erschließen.
- haben Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen und in den historischen Hilfswissenschaften.
- sind in der Lage, historische Entwicklungen zu erfassen und zu verstehen und historisch-hermeneutische Reflexionen anzustellen

### Inhalte

- Geschichte und Geschichtsschreibung, Profan- und Heilsgeschichte, Quellen und Methoden der Kirchengeschichte
- Die Geschichte der Alten Kirche mit einer Einführung in die Patrologie und einer ausführlichen Darstellung der ökumenischen Konzilien der Antike
- Kirchengeschichte des Mittelalters
- Kirchengeschichte der Neuzeit mit Schwerpunkten auf Reformation und Katholischer Reform sowie auf Französische Revolution und Aufklärung
- Die Kirche in der Moderne bis in die Gegenwart mit Schwerpunkt auf dem 2. Vatikanischen Konzil und den aktuellen Pontifikaten

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Alte Kirchengeschichte
- 1 LV Mittlere oder Neue Kirchengeschichte

## Exegese Altes und Neues Testament 1 (Ad3.1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Ad3.1	3./4.	2 Semester	Prof. Bibl. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, ggf. Exkursion

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Seminarbericht, Referat, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	58	20	0	4

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Zusammen mit Modul Ad 3.2 als Module A3.1 und A3.2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- können mit verschiedenen Textbereichen und Textsorten des Alten und Neuen Testaments sachgerecht arbeiten.
- kennen zentrale Themen des Alten und Neuen Testaments.
- sind auch in der Lage, biblische Texte im Resonanzraum des Kanons zu verstehen.
- können begründete bibeltheologische Optionen formulieren.
- können biblische Hintergründe und Themen für Schule und Gemeinde praktisch erschließen

### Inhalte

- Exegese ausgewählter Texte aus verschiedenen Textbereichen (Pentateuch, vordere Propheten, hintere Propheten, Schriften, Evangelien)
- Zentrale Themen alttestamentlicher Theologie

- Historischer Jesus und Christus des Glaubens

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Exegese Altes Testament mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus Pentateuch, vordere/hintere Propheten, Schriften
- 1 LV Exegese Neues Testament mit dem Schwerpunkt Evangelien

## Exegese Altes und Neues Testament 2 (Ad3.2)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Ad3.2	5./6.	2 Semester	Prof. Bibl. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, ggf. Exkursion

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Seminarbericht, Referat, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	58	20	0	4

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Zusammen mit Modul Ad 3.1 als Module A3.1 und A 3.2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- können mit verschiedenen Textbereichen und Textsorten des Alten und Neuen Testaments sachgerecht arbeiten.
- kennen zentrale Themen des Alten und Neuen Testaments.
- sind auch in der Lage, biblische Texte im Resonanzraum des Kanons zu verstehen.
- können begründete bibeltheologische Optionen formulieren.
- können biblische Hintergründe und Themen für Schule und Gemeinde praktisch erschließen.

### Inhalte

- Exegese ausgewählter Texte aus den Evangelien
- Exegese ausgewählter Texte aus den Paulusbriefen

- Historischer Jesus und Christus des Glaubens

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Exegese Altes Testament mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus Pentateuch, vordere/hintere Propheten, Schriften
- 1 LV Exegese Neues Testament mit dem Schwerpunkt Paulusbriefe

## Katechese und gottesdienstliches Handeln (Ad4)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Ad4	3.	1 Semester	Prof. Pastoraltheologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Übung, Vorlesung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
mündliche Prüfung, Transferleistung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	30	10	128	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul A6	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- können aus dem inneren Zusammenhang von Glaube und Sakrament pastoral- und katecheserelevante Handlungsschritte ableiten.
- eignen sich einen Überblick über verschiedene katechetische Konzepte an.
- Entwickeln ein differenziertes Verständnis für die verschiedenen Lernorte des Glaubens (wie z.B. Familie, Gemeinde, Schule, Erwachsenenkatechumenat) und Lernformen an.
- haben Grundkenntnisse eines adäquaten Umgangs mit dem Verkündigungsauftrag in gottesdienstlichen Feiern und können diese anwenden.
- erwerben ein Verständnis für den konstitutiven Charakter der Sakramente im Leben des Einzelnen und der Kirche.
- kennen die Grundstrukturen christlichen Gottesdienstes.
- kennen sakramental-zeichenhafte Formen der Kommunikation.
- haben verschiedene Formen liturgischer Praxis und ihre ökumenische Relevanz wahrgenommen, können sie beurteilen und praktisch umsetzen.

### Inhalte

---

- Vermittlung und Verkündigung biblischer und historischer Inhalte im Kontext von Katechese und Gottesdienst
- historische Entwicklung der Katechese
- Entwicklung von lebensweltbezogenen Formen sakramentaler Kommunikation
- Entwicklung liturgischer Formen und Feiern
- inhaltliche Verbindung von Heiliger Schrift und Liturgie sowohl in der Entstehung und Entwicklung bestimmter Gebete und Riten als auch der aktuellen Praxis
- Arten gottesdienstlicher Versammlung und sakramentaler Feiern in bestimmten Lebenssituationen (Initiation, Ehe, Krankheit, Tod)

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV mit Schwerpunkt Katechese der Sakramente
- 1 LV mit Schwerpunkt Bibel/Gottesdienst

## Gottes Wort in der Welt: Verkündigung, Rhetorik (Ad5)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Ad5	4.	1 Semester	Prof. Bibl. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Übung, Seminar, Vorlesung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
mündliche Prüfung, Transferleistung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	30	10	128	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul A5	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben die Fähigkeit zu erfahrungsbezogener Auslegung biblischer Texte.
- lernen, Auslegungen biblischer Texte für liturgische Kontexte in Form einer Ansprache oder Statio zu versprachlichen.
- erlernen und vertiefen rhetorische Grundsätze für die Abfassung von Texten und wenden diese an.
- verbessern ihre sprachlichen und nonverbalen Artikulations- und Präsentationsmöglichkeiten und üben das freie Sprechen sowie den Vortrag eines schriftlichen Textes ein.

### Inhalte

- Gebete der Bibel; die Psalmen als Gebete Israels und der Kirche
- Menschliche Erfahrungen in den weisheitlichen Schriften
- Rhetorik, Sprecherziehung
- Einführung und Einübung in die Homiletik

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Exegese
- 1 LV Homiletik

## Biblische Theologie und Didaktik (Ad6)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Ad6	5.	1 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Übung, Seminar, Vorlesung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
mündliche Prüfung, Transferleistung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
210	42	30	10	128	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul A4	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über ein Problembewusstsein und Basiswissen über die unterschiedlichen Theologien in Altem und Neuem Testament.
- können hermeneutische Fragestellungen für einen eigenständigen Umgang mit den Schriften des Alten und Neuen Testaments anwenden.
- kennen verschiedene bibeldidaktische Konzepte, vermögen diese zu beurteilen und auf spezifische Vermittlungs- und Aneignungssituationen hin anzuwenden.
- können biblische Texte mithilfe von unterschiedlichen Zugängen sachgerecht und adressatenorientiert in schulische, gemeindliche und bildnerische Lernkontexte einbringen.

### Inhalte

- Biblische Theologien und Biblische Theologie an spezifischen Beispielen
- Einführung in die Theorie und Praxis der Bibeldidaktik
- Methoden der konkreten Bibelarbeit in Schule sowie Gemeinde, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbildung

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Biblische Theologie
- 1 LV Biblische Didaktik

## Fundamentaltheologie (Bd1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Bd1	1./2.	2 Semester	Prof. Syst. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Übung, Seminar, Vorlesung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
mündliche Prüfung, Transferleistung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
150	42	40	20	48	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: Modul 2.4 (2LV) BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul B1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über Basiswissen in Bezug auf Theologische Erkenntniswege, Basisinhalte des christlichen Credo und die Kirche.
- wissen um die spezifische Besonderheit des Verhältnisses von Glauben und Vernunft.
- verstehen das geschichtliche Werden von Kirche und Kirchen.
- wissen um das Ineinander von geschichtlicher Kontingenz und unbedingtem Anspruch von Glaubenslehre und Selbstverständnis der Kirche.
- können ihren eigenen Glauben und seine Ausdrucksformen kritisch analysieren und diskutieren.

### Inhalte

- wesentliche Erkenntniswege hin zum christlichen Bekenntnis und dessen Kerninhalte
- Die Kirche in ihrer Entstehung, Geschichte und im Heute als Vermittlerin des Glaubens

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Vom Logos des Glaubens
- 1 LV Traditio

## Dogmatik 1 (Bd2.1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Bd2.1	3./4.	2 Semester	Prof. Syst. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Literaturübung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
mündliche Prüfung, Seminargestaltung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
150	42	61	20	27	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul B2.1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Kerntraktaten der Dogmatik.
- kennen das christliche Gottesverständnis.
- wissen um die Lehrentwicklungen in den wesentlichen Fragen der Christologie.
- wissen um den Zusammenhang zwischen Schöpfung, Erlösung und Vollendung.
- können die wesentlichen Inhalte ihres Glaubens in eigener Sprache darstellen und im Gespräch und Präsentation anderen vermitteln.
- können die wichtigsten wissenschaftlichen Hilfsmittel der Traktate anwenden und in der Vermittlung einsetzen
- können die systematischen Inhalte des christlichen und katholischen Bekenntnisses gegenüber anderen Auffassungen von Mensch und Welt unterscheiden und kritisch diskutieren.

### Inhalte

- Grundzüge der Gotteslehre

- Grundzüge der Christologie
- Schöpfungslehre und Eschatologie
- Theologischen Anthropologie
- Gnadenlehre
- Sakramentenlehre

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Christologie
- 1 LV Gotteslehre

## Dogmatik 2 (Bd2.2)

### Formale Angaben zum Modul

<b>Modulnummer</b>	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modulverantwortung</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Sprache</b>
Bd2.2	6./7.	2 Semester	Prof. Syst. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Literaturübung

### Eingesetzte Prüfungsformen

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotung</b>
mündliche Prüfung, Seminargestaltung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

<b>Workload gesamt (in H)</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Angeleitetes Selbststudium</b>	<b>Prüfungszeit</b>	<b>Transferzeit</b>	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>
150	42	61	20	27	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung der Teilnahme</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul B2.2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Kerntraktaten der Dogmatik.
- kennen das christliche Gottesverständnis.
- wissen um die Lehrentwicklungen in den wesentlichen Fragen der Christologie.
- kennen das christliche Schöpfungsverständnis, auch in seinem Verhältnis zu naturwissenschaftlichen Weltbildern.
- wissen um den Zusammenhang zwischen Schöpfung, Erlösung und Vollendung.
- können die wesentlichen Inhalte ihres Glaubens in eigener Sprache darstellen und im Gespräch und Präsentation anderen vermitteln.
- können die wichtigsten wissenschaftlichen Hilfsmittel der Traktate anwenden und in der Vermittlung einsetzen
- können die systematischen Inhalte des christlichen und katholischen Bekenntnisses gegenüber anderen Auffassungen von Mensch und Welt unterscheiden und kritisch diskutieren.

### Inhalte

- Grundzüge der Gotteslehre
- Grundzüge der Christologie
- Schöpfungslehre und Eschatologie
- Theologischen Anthropologie
- Gnadenlehre
- Sakramentenlehre

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Eschatologie
- 1 LV Schöpfungslehre/theol. Anthropologie

## Moraltheologie und Sozialethik 1 (Bd3.1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Bd3.1	1./2.	2 Semester	Prof. Ethik und Moral	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übungen

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Klausur, Hausarbeit, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
150	42	61	20	27	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 LV in Modul 1.2 und 1 LV in Modul 2.2 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul B3.1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erkennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Individual- und Strukturenethik und können sie für die Praxis fruchtbar machen.
- Können ethische Forschung und ihre Argumente auf verschiedene Lebensbereiche des Menschen anwenden.
- Können die Grundlagen und Grundfragen der Moraltheologie bzw. der christlichen Sozialethik stimmig entfalten sowie deren einschlägige Grundbegriffe sicher handhaben.
- Können sozialetische Grundpositionen im Hinblick auf die verschiedenen Kultursachbereiche kritisch reflektieren und für die Praxis aufbereiten.
- Können sich in gesellschaftlich und kirchlich relevanten Diskursen sprachfähig behaupten.

### Inhalte

- Biblische und anthropologische Grundlegung christlicher Ethik

- Werte, Normen, Prinzipien und Grundhaltungen (Tugenden) als Basis ethisch-moralischen Handelns
- Grundbegriffe und Konzept der christlichen Sozialethik und der Moraltheologie
- Moraltheologische und sozialethische Diskurse im Kontext aktueller Herausforderungen

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Ethik – Einführung in grundlegende ethisch-theologische Maßstäbe
- 1 LV Ethische Fragestellungen in aktuellen Bezügen (Sozialethik)

## Moraltheologie und Sozialethik 2 (Bd3.2)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Bd3.2	7.	1 Semester	Prof. Ethik und Moral	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übungen

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Klausur, Hausarbeit, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
150	42	61	20	27	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 LV in Modul 2.4 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul B3.2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- ethische Argumente in verschiedene Lebensbereiche des Menschen hinein entfalten und anwenden.
- die Texte der katholischen Sozialverkündigung zuordnen und ihre wesentlichen Inhalte wiedergeben.
- unterschiedliche moraltheologische und sozialethische Ansätze erkennen und sich kritisch konstruktiv mit ihnen auseinandersetzen.
- die Sozialprinzipien der katholischen Soziallehre in den verschiedenen Praxisfelder konkret machen.
- zu gegenwärtigen gesellschaftlichen und globalen Fragen auf der Basis der kirchlichen Dokumente und der Forschungsergebnisse von relevanten Bezugswissenschaften begründet Stellung beziehen.
- Verantwortungsethische Positionen von defizitären Ethiken abgrenzen und gezielt für die Praxis übernehmen.
- unterschiedliche Konfliktarten- und Ebenen erkennen und Konflikte ethischen Lösungen zuführen.

### Inhalte

- Beschäftigung mit einschlägigen Texten der katholischen Soziallehre und der christlichen Sozialethik
- Sozialprinzipien - ihre Entwicklung und ihre konkrete Anwendung in gesellschaftlichen und politischen Handlungsfeldern
- Leben in gelingenden Beziehungen - menschenfreundliche Moral
- Moraltheologische und sozialethische Diskurse im Kontext aktueller Themen und gesellschaftspolitischer Herausforderungen
- Verantwortungsethik und ihre Abgrenzung von defizitären Ethikformen
- Konfliktlösungsstrategien in individualethischer und strukturethischer Perspektive.

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Kirchliche Sozialverkündigung (Sozialethik)
- 1 LV Brennpunkt Menschenwürde (Moraltheologie)

## Glaube und Kirche im Dialog: gesellschaftlich, ökumenisch, interreligiös 1 (Bd4.1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Bd4.1	4./5.	2 Semester	Prof. Syst. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Exkursion, Lektürekurs

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Mündliche Prüfung, Hausarbeit, Projektbericht	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
210	42	27	8	133	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 LV in Modul 4.1 oder Modul 4.2 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul B4.1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- Erhalten Einblick in Bedingungen, Vollzugs- und Gesprächsformen religiösen Lebens in der modernen Gesellschaft.
- haben Einsicht in das Wachsen von gläubiger Identität als Prozess in Begegnung mit Welt, Gesellschaft und Geschichte.
- verstehen die eigene Herkunft und den eigenen Glauben tiefer durch offene Anerkennung, ehrliche Begegnung und das Verstehen von Andersheit und Fremdheit.
- sind befähigt zum echten Dialog, zum Lernen vom Anderen und durch den/das Andere/n und zur Wahrnehmung eigener und anderer Grenzen.

### Inhalte

- Christliches Menschenbild und die moderne Gesellschaft: Menschsein zwischen Würde und Ware
- Religion, Offenbarung und Glaube als Themen und Vermittlungsaufgaben in postmoderner Gesellschaft
- Das Gespräch der Kirchen: Was verbindet, was unterscheidet die christlichen Bekenntnisse?

- Was und wie glauben die Anderen? Religionen und Formen von Religiosität und interreligiösem Dialog in pluraler Gesellschaft.

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Interreligiöses Lernen in Schule und Gemeinde
- 1 LV Spiritual Care

## Glaube und Kirche im Dialog: gesellschaftlich, ökumenisch, interreligiös 2 (Bd4.2)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Bd4.2	6./7.	2 Semester	Prof. Syst. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Exkursion, Lektürekurs

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Mündliche Prüfung, Hausarbeit, Projektbericht	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
210	42	27	8	133	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 oder 2 LV in Modul 4.1 oder 4.2 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul B4.2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- Erhalten Einblick in Bedingungen, Vollzugs- und Gesprächsformen religiösen Lebens in der modernen Gesellschaft.
- haben Einsicht in das Wachsen von gläubiger Identität als Prozess in Begegnung mit Welt, Gesellschaft und Geschichte.
- verstehen die eigene Herkunft und den eigenen Glauben tiefer durch offene Anerkennung, ehrliche Begegnung und das Verstehen von Andersheit und Fremdheit.
- sind befähigt zum echten Dialog, zum Lernen vom Anderen und durch den/das Andere/n und zur Wahrnehmung eigener und anderer Grenzen.

### Inhalte

- Christliches Menschenbild und die moderne Gesellschaft: Menschsein zwischen Würde und Ware
- Religion, Offenbarung und Glaube als Themen und Vermittlungsaufgaben in postmoderner Gesellschaft
- Das Gespräch der Kirchen: Was verbindet, was unterscheidet die christlichen Bekenntnisse?
- Was und wie glauben die Anderen? Religionen und Formen von Religiosität und interreligiösem Dialog in pluraler Gesellschaft.

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV SepCare
- 1 LV offen

## Christliche Spiritualität, Theorie und Praxis geistlichen Lebens (Bd5)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Bd5	7.	1 Semester	Prof. Ethik und Moral	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Mündl. Prüfung, Hausarbeit, Seminargestaltung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	25	10	43	4

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1LV in Modul 2.2 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul B5	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- Erhalten Überblick über verschiedene Formen geistlichen Lebens
- Kennen die Geschichte des Christentums aus der Perspektive geistlich bedeutsamer Einflüsse und Strömungen.
- können diese in ihren Einzelaspekten unterscheiden, Bezüge zum jeweiligen Zeithorizont herstellen und eine theologische Einordnung vornehmen.
- Setzen sich auf persönlicher Ebene mit den Grundfragen geistlichen Lebens auseinander; u.a. Gemeinschaftsbezogenheit, Fragen des Berufs und der Berufung, Fragen nach Gebet, Gebetsformen, Umgang mit Krankheit und Leid, Umgang mit Zweifeln und Glaubensschwierigkeiten.
- Werden fähig zum geistlichen Gespräch.
- sind in der Lage, einzelne geistliche Strömungen kritisch zu unterscheiden und auf ihren jeweiligen theologischen Hintergrund zu prüfen.

### Inhalte

- Abendländische Geschichte des Christentums in seinen geistlichen Strömungen und Bewegungen
- Praxis geistlichen Lebens in konkreten Ausdrucksformen.

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV offen
- 1 LV offen

## Theorien und Methoden der Religionspädagogik (Cd1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Cd1	1./2.	2 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Klausur, Hausarbeit, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
210	42	30	20	118	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul C1.1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Faktoren und Gegebenheiten religiösen Lehren und Lernens in der heutigen Gesellschaft.
- können verschiedene Theorien und Ansätze religiöser Entwicklung darstellen und auf konkrete Fälle anwenden.
- verfügen über didaktische Grundkenntnisse zur Arbeit innerhalb der christlichen Gemeinde, innerhalb und außerhalb der Schule.

### Inhalte

- Verortung der Religionspädagogik als Disziplin zwischen Wissenschaft und Praxis
- Gestaltung von religiöser Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund multipler Lernorte und Anlässe
- Vermittlung von Theorien der Religionspädagogik und Methoden zur praktischen Anwendung innerhalb der pastoralen Dienste und des Religionsunterrichts
- religiöses Lernen aller Altersgruppen außerhalb der Schule (vorschulische Religionspädagogik, Erwachsenenbildung, etc.)

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Einführung in religionspädagogisches Denken und Handeln I
- 1 LV Einführung in religionspädagogisches Denken und Handeln II

## Theorien und Methoden der Pastoraltheologie (Cd2)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Cd2	1./2.	2 Semester	Prof. Pastoraltheologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Klausur, Hausarbeit, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
210	42	30	20	118	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul C1.2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- haben einen Überblick über grundlegende Methoden und Theorien der praktischen Theologie.
- können die Pastoraltheologie innerhalb der theologischen Wissenschaft verorten.
- kennen die Voraussetzungen und Handlungsfelder zeitgemäßer pastoraler Praxis und können ziel- und prozessorientiertes Arbeiten entwickeln und darstellen.
- können zielgruppenspezifische Methoden in pastoralen Handlungsbereichen einsetzen, analysieren und reflektieren sowie biblische und theologische Themen didaktisch analysieren und für die Arbeit in der Pfarrgemeinde aufbereiten.

### Inhalte

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Pastoraltheologie und Theorie der Praxis

### Lehrveranstaltungen

- 1 LV Einführung in die Pastoraltheologie I
- 1 LV Einführung in die Pastoraltheologie II

## Handeln in pastoralen Räumen (Cd3)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Cd3	1./2.	2 Semester	Prof. Pastoraltheologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Klausur, Hausarbeit, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
240	42	30	20	148	8

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 LV in Modul 3.4 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul C4	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über biblisch-historisch fundierte Urteilsfähigkeit zur Gemeindepastoral und Gemeindeentwicklung
- besitzen überblicksartige Kenntnisse der Grundaufgaben der Gemeindepastoral
- besitzen ein Verständnis für unterschiedliche Strukturmodelle und deren Funktionen.

### Inhalte

- Einführung in biblische und historische Aspekte von Gemeinde, um unterschiedliche Strukturmodelle vor dem Hintergrund spätmoderner mobiler Gesellschaften fundiert einschätzen zu können
- Grundvollzüge der Gemeindepastoral: Verkündigung, Liturgie, Diakonie, Koinonia
- Vermittlung von Kenntnissen über wichtige Strukturen und Orte des gemeindepastoralen Handelns  
Aufzeigen diverser Strukturmodelle: Pfarreiengemeinschaften, Pfarrverbände, Pfarrfusionen

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Kirche als sicherer Ort
- 1 LV Veränderungsmanagement in kirchlichen Einrichtungen und Gemeinden

## Zielgruppenorientierte (kategoriale) Pastoral und Bildungsarbeit (Cd4)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Cd4	1./2.	2 Semester	Prof. Pastoraltheologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Klausur, Hausarbeit, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
240	42	30	20	148	8

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 2 LV in Modul 4.1. oder 4.2 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul C5	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- wissen um Methoden der kategorialen Seelsorge und Bildungsarbeit und können diese alters- und zielgruppenspezifisch für alle Lebensphasen anwenden.
- kennen Träger und Institutionen innerhalb kirchlicher Bildungsarbeit und können ihre erworbenen Kenntnisse in den verschiedenen kategorialen pastoralen Diensten anwenden.
- können gemeindestrukturelle Entwicklungen wahrnehmen, reflektieren und in ihrer Relevanz für pastorales Handeln einordnen.

### Inhalte

- Vermittlung von Kenntnissen zur kategorialen pastoralen Arbeit an bestimmten Zielgruppen bzw. in bestimmten Institutionen: Familien- und Jugendpastoral im Rahmen der Gemeindepastoral, Krankenseelsorge, Gefängnisseelsorge etc.
- Orte kategorialer Pastoral als signifikante Orte innerhalb von pastoralen Räumen

- Seelsorge in verschiedenen Lebensphasen
- Genderorientierte Seelsorge
- Methoden der Erwachsenenbildung und spezielle Methoden der Seelsorge und Verkündigung
- Verständnis kirchlicher Bildungsarbeit als Teil diakonischen Handelns  
Vermittlung von Trägern und Institutionen kirchlicher Bildungsarbeit

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Kinder und der Tod
- 1 LV Jugendpastoral

## Liturgie und Kirchenrecht in der Pastoralen Arbeit (Cd5)

### Formale Angaben zum Modul

<b>Modulnummer</b>	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modulverantwortung</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Sprache</b>
Cd5	3./4.	2 Semester	Prof. Pastoraltheologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotung</b>
Klausur, Hausarbeit, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

<b>Workload gesamt (in H)</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Angeleitetes Selbststudium</b>	<b>Prüfungszeit</b>	<b>Transferzeit</b>	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>
150	42	30	20	58	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung der Teilnahme</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul C3	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen den Aufbau des Kirchenjahres und des Gottesdienstes und können anhand dieser Kenntnisse an der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken.
- können verschiedene kirchliche Gegebenheiten in einen kirchenrechtlichen Rahmen einordnen.
- kennen die verschiedenen Rechtsbereiche des Kirchen- und Verfassungsrechts sowie die hierarchische Organisation der Kirche, die für die pastorale Arbeit von Bedeutung sind.
- wissen um die rechtlichen Möglichkeiten in Konfliktsituationen.

### Inhalte

- Gottesdienstliches Handeln der Kirche: Aufbau des Kirchenjahres, seine historische Entwicklung und theologische Fundierung
- Vermittlung liturgietheologischer Grundlagen: Genese der Messe, Aufbau und Struktur sowie liturgietheologische Erschließung einzelner Elemente, sakramentale Hochgebete

- Theologische Fragen zum Wortgottesdienst
- Grundlagen des Kirchenrechts und Verfassungsrechts der katholischen Kirche
- Kennenlernen der hierarchischen Organisation der Kirche
- „Codex Iuris Canonici“ und seine Bedeutung für das pastorale Handeln  
Kennenlernen der Rechtsbereiche in Staat und Kirche: Ehe-, Arbeits-, Sakramentenrecht, Kirchenaustritt etc.

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Kirchenrecht
- 1 LV Liturgie

## Religionsunterricht und seine Didaktik 1 (Cd6.1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Cd6.1	5.	1 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Transferleistung, Portfolio, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
240	42	62	10	126	8

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul C2.1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- zentrale Zielsetzungen, Herausforderungen und Probleme religionsdidaktischen Handelns im Horizont heutiger Religion und Gesellschaft zu kennen, zu umschreiben und zu reflektieren
- biblische Texte und theologische Inhalte altersadäquat, zielgruppenspezifisch und fachdidaktisch angemessen umzusetzen
- Lernsettings zu organisieren und Lernmaterial zu erarbeiten
- Religionsdidaktik als Wissenschaftsdisziplin einzuordnen und deren Aufgaben und Ziele zu benennen
- Konzepte und Handlungsformen des schulischen Religionsunterrichts einzusetzen
- über Ziele schulischen Religionsunterrichts Auskunft zu geben
- Methoden und Medien lernzielorientiert einzusetzen
- eine Unterrichtsstunde und deren Evaluation schulart- und schulstufenspezifisch zu planen, gestalten, durchzuführen und zu reflektieren.

### Inhalte

- Reflexion des schulischen Religionsunterrichts und seiner Bedingungen und Herausforderungen
- Reflexion der Religionsdidaktik als Wissenschaft, die Vermittlungsprozesse im schulischen Religionsunterricht begleitet
- Einblicke in Ansätze der Allgemeinen Didaktik (als Lehr- und Lernorganisation), die insbesondere in der außerschulischen Bildungsarbeit zur Anwendung kommen
- Aktuelle fachdidaktische Modelle und Methoden (Bibeldidaktik, Religionsdidaktik, Symboldidaktik, Kirchengeschichtsdidaktik, etc.)
- Lehrpläne für die Unterrichtsplanung
- Fachdidaktische Kriterien
- Anwendung religionsdidaktischer Methoden, religionsdidaktischer Theorien und Medien und Diskussion über Methoden zeitgerechter Religionsdidaktik
- Planung, Gestaltung und Reflexion schulischen Religionsunterrichts; Vermittlung unterschiedlicher didaktischer Methoden wie Frontalunterricht, Freiarbeit, Projektarbeit etc.
- Erwerb von Planungs- und Gestaltungscompetenz für den Religionsunterricht  
Methoden adressatenorientierter Umsetzung

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Religionsunterricht heute
- 1 LV Werkstatt „Unterricht planen“

## Religionsunterricht und seine Didaktik (Cd6.2)

### Formale Angaben zum Modul

<b>Modulnummer</b>	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modulverantwortung</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Sprache</b>
Cd6.2	6.	1 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotung</b>
Transferleistung, Portfolio, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

<b>Workload gesamt (in H)</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Angeleitetes Selbststudium</b>	<b>Prüfungszeit</b>	<b>Transferzeit</b>	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>
240	42	62	10	126	8

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung der Teilnahme</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul C2.2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- zentrale Zielsetzungen, Herausforderungen und Probleme religionsdidaktischen Handelns im Horizont heutiger Religion und Gesellschaft zu kennen, zu umschreiben und zu reflektieren
- biblische Texte und theologische Inhalte altersadäquat, zielgruppenspezifisch und fachdidaktisch angemessen umzusetzen
- Lernsettings zu organisieren und Lernmaterial zu erarbeiten
- Religionsdidaktik als Wissenschaftsdisziplin einzuordnen und deren Aufgaben und Ziele zu benennen
- Konzepte und Handlungsformen des schulischen Religionsunterrichts einzusetzen
- über Ziele schulischen Religionsunterrichts Auskunft zu geben
- Methoden und Medien lernzielorientiert einzusetzen
- eine Unterrichtsstunde und deren Evaluation schulart- und schulstufenspezifisch zu planen, gestalten, durchzuführen und zu reflektieren.

### Inhalte

- Reflexion des schulischen Religionsunterrichts und seiner Bedingungen und Herausforderungen
- Reflexion der Religionsdidaktik als Wissenschaft, die Vermittlungsprozesse im schulischen Religionsunterricht begleitet
- Einblicke in Ansätze der Allgemeinen Didaktik (als Lehr- und Lernorganisation), die insbesondere in der außerschulischen Bildungsarbeit zur Anwendung kommen
- Aktuelle fachdidaktische Modelle und Methoden (Bibeldidaktik, Religionsdidaktik, Symboldidaktik, Kirchengeschichtsdidaktik, etc.)
- Lehrpläne für die Unterrichtsplanung
- Fachdidaktische Kriterien
- Anwendung religionsdidaktischer Methoden, religionsdidaktischer Theorien und Medien und Diskussion über Methoden zeitgerechter Religionsdidaktik
- Planung, Gestaltung und Reflexion schulischen Religionsunterrichts; Vermittlung unterschiedlicher didaktischer Methoden wie Frontalunterricht, Freiarbeit, Projektarbeit etc.
- Erwerb von Planungs- und Gestaltungscompetenz für den Religionsunterricht  
Methoden adressatenorientierter Umsetzung

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Spirituelle Elemente im Religionsunterricht
- 1 LV Ethisches Lernen im Religionsunterricht

## Milieu- und sozialraumorientierte Pastoral (Cd7)

### Formale Angaben zum Modul

<b>Modulnummer</b>	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modulverantwortung</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Sprache</b>
Cd7	6./7.	2 Semester	Prof. Pastoraltheologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung, Exkursion

### Eingesetzte Prüfungsformen

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotung</b>
Transferleistung, Portfolio, mündliche Prüfung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

<b>Workload gesamt (in H)</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Angeleitetes Selbststudium</b>	<b>Prüfungszeit</b>	<b>Transferzeit</b>	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>
150	42	30	20	58	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung der Teilnahme</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 LV in Modul 1.3 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul C6	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die sozialwissenschaftlichen Befunde und Methoden der Lebenswelt- und Milieuforschung sowie Methoden, Vorgehensweisen und Nutzen (sowie Grenzen) mikrogeographischer Instrumente.
- Kennen die Bedeutung des Zusammenhangs von sich entwickelnden sozialen Räumen und Lebenswelten einerseits, den gewachsenen und institutionalisierten, amtskirchlich verfassten pastoralen Räumen andererseits.
- Kennen konkrete Ansätze und Erfahrungen in den Diözesen in Bezug auf die milieusensible und sozialräumliche Pastoral.
- können Fragen der Pastoral und „Missionierung“ vor dem Hintergrund dynamisch entwickelnder Lebenswelten konstruktiv zu reflektieren und Lösungsansätze entwickeln.
- Nehmen die den Alltag der pastoralen Arbeit prägende Vielfalt von Christlichkeit, Spiritualität und Kirchlichkeit differenziert wahr.
- Begreifen gesellschaftliche Veränderungen als Chance und überprüfen bestehende Routinen und Strukturen in Bezug auf ihre Passung.

### Inhalte

---

- Formen und Spezifika sozialer Räume vor dem Hintergrund gesellschaftlich-lebensweltlicher Ausdifferenzierungsprozesse: Soziale, kulturelle und ökonomische Ressourcen in den milieudifferenzierten Räumen.
- Religiöse und kirchliche Orientierungen in den sozialen Milieus / Lebenswelten in den Dimensionen: Grundorientierung, Lebensstil, Alltagsästhetik, soziale Identität, Weltanschauung, Lebenssinn, Zugang zu Religion, Leitbild von Kirche, Bedeutung und Nutzung von Gottesdienst und kirchlichen Festen, Zugang und Präferenz von Gottesdienstformen, Spiritualität.
- Erreichbarkeit der Menschen in den verschiedenen sozialen Milieus für die pastorale Arbeit: Zielgruppenorientierte Pastoral.
- Arbeitsmaterialien für milieusensible Pastoral
- Mikrogeographische Instrumente zur Sozialraumplanung zur Unterstützung der pastoralen Arbeit in Gemeinden.
- Klassisches und modernes Gemeindeverständnis für die Pastoral angesichts der Neustrukturierung sozialer Räume.

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Lebenswelttheorien (Soziologie)
- 1 LV Milieuperspektive (Pastoraltheologie)

## Wissenschaftliches Arbeiten: Theorien, Logik und Empirie (Dd1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Dd1	1./2.	2 Semester	Prof. Ethik und Moral	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Transferleistung, Portfolio, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
150	42	38	20	50	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 2 LV in Modul 1.1 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul D1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über Basiswissen in Bezug auf Erkenntniswege und Forschungsmethoden.
- sind in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen.
- sind fähig zur Präsentation eines fachlichen Inhaltes.
- haben die Kompetenz zur kritischen Reflexion der Methoden der empirischen Sozialforschung und erste Erfahrungen in ihrer Anwendung.

### Inhalte

- **Wissenschaftliches Arbeiten:** Themenfindung und Eingrenzung von Fragestellungen; Zielformulierung; Literaturrecherche; Umgang mit Fachbüchern, Fachzeitschriften und anderen Medien; Gliederungserstellung; Zitation im Text und Literaturverzeichnis; Texterstellung; Grundlagen der Präsentation

- **Wissenschaftliche Erkenntniswege:** Unterscheidung von Glauben, Meinen, Wissen: Wissenschaftliche Denkansätze und Erkenntnismethoden (Beschreiben, Erklären, Verstehen, Urteilen und Bewerten)
- **Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung:** Basiswissen zu empirischer Sozialforschung unter dem Aspekt anwendungsorientierter Praxisforschung

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten
- 1 LV Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

## Philosophiegeschichte und Anthropologie (Dd2)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Dd2	1./2.	2 Semester	Prof. Ethik und Moral	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Transferleistung, Portfolio, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
120	42	30	20	28	4

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 oder 2 LV in Modul 2.4 und/oder Modul 2.9 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul D2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- Erfassen der in theologischen und humanwissenschaftlichen Fächern implizierten philosophischen Probleme, Begriffe und Voraussetzungen
- Einsicht in die Verschränkung historischer und systematischer Fragestellungen
- Gewinnung hermeneutischer Zugänge zu klassischen Texten der Tradition
- Einübung in philosophisches Selbstdenken anhand aktueller Fragen menschlichen Selbstverständnisses.

### Inhalte

- Hauptstationen der Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung theologienaher Themenbereiche (Glücks- und Sinnfrage, Religionskritik und Gottesglaube)
- Exemplarisches Kennenlernen klassischer Positionen abendländischer Anthropologie mit einem Schwerpunkt auf neuzeitliche Entwürfe

- Erhellung von Grunddimensionen des Menschseins (Sprachlichkeit und Sozialität, Leiblichkeit und Geistigkeit, Willensfreiheit und Personalität)

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Philosophiegeschichte
- 1 LV Anthropologie

## Grundlagen der Pädagogik und Soziologie (Dd3)

### Formale Angaben zum Modul

<b>Modulnummer</b>	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modulverantwortung</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Sprache</b>
Dd3	3./4.	2 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung

### Eingesetzte Prüfungsformen

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotung</b>
Transferleistung, Portfolio, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

<b>Workload gesamt (in H)</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Angeleitetes Selbststudium</b>	<b>Prüfungszeit</b>	<b>Transferzeit</b>	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>
150	42	45	20	43	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung der Teilnahme</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 2 LV in Modul 2.1 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul D3	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Bedeutung und Tragweite von Grundlagen der Soziologie und der Pädagogik.
- besitzen einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Erziehungswissenschaften und verfügen über Grundkenntnisse in den Bereichen Elementarpädagogik und Erwachsenenbildung.
- lernen relevante Theorieansätze aus Soziologie und Pädagogik kennen und entwickeln exemplarisch Bezüge.
- lernen Gender-Diskurse in Soziologie und Pädagogik kennen und wissen sie in ihrer Relevanz in allen Bereichen der kirchlichen Bildungsarbeit einzuschätzen.
- erwerben die Fähigkeit, zwischen den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, dem sozialen Umfeld und den persönlichen Voraussetzungen ihrer Klientel zu differenzieren und vermögen diese Aspekte in den Aufbau einer professionellen Beziehung zu ihrer Klientel einzubringen.

### Inhalte

- Soziologische Grundlagen: Soziales Handeln, Sozialisation, Interaktion, Gruppe, Rolle, Werte, Normen, Macht, Gesellschaft

- Pädagogische Grundlagen: Erziehen, Bilden und Lernen
- Geschichte der Pädagogik
- Grundkenntnisse der Erwachsenenbildung und Elementarpädagogik
- Soziologisches Grundwissen über die neuere Frauen- und Geschlechterforschung, über Geschlechterdifferenz und Chancengleichheit, Genderaspekte, soziale Rollenzuschreibungen und die soziale Konstruktion von Geschlecht
- Grundwissen über Alltags-, Kultur- und Lebenswelttheorien, ästhetische Sozialisation, die Bedeutung ästhetischer Kategorien in der gesellschaftstheoretischen Reflexion und in der Entstehung sozialer Differenz
- Wissen über die Relevanz von Werten und Normen, auch im Kontext von Erziehung und Bildung

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Pädagogik
- 1 LV Soziologie

## Grundlagen der Psychologie (Dd4)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Dd4	3.	1 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Transferleistung, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
150	42	45	20	43	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 1 oder 2 LV in Modul 2.5 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul D4	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die für die kirchliche Bildungsarbeit relevanten Theorieansätze aus der Sozial-, Lern- und Entwicklungspsychologie.
- können Entwicklungen und Veränderungen über die Lebensspanne wahrnehmen und verstehen.
- Können handlungspraktische Implikationen für die Praxis im religionspädagogischen Feld (Schule und Gemeinde) ableiten.
- Können zielgruppenspezifische Voraussetzungen für Lehr- und Lernprozesse in der religionspädagogischen Praxis beschreiben.
- Handlungskonsequenzen und Folgen der praktischen Arbeit je nach theoretischem Zugang zum Fall abschätzen zu können.
- Können AdressatInnen bedürfnisorientiert unterstützen.
- Erkennen, welche psychologischen Prozesse Bedeutung im Rahmen der praktischen Tätigkeit von Bedeutung sind.
- Können Maßnahmen im religionspädagogischen Praxisfeld angemessen und entwicklungsgerecht umsetzen

### Inhalte

- Grundlagen der Theorien und Methoden der Psychologie: soziale Interaktionen und soziale Gruppen; soziale, emotionale und kognitive Entwicklung, Entwicklungsstörungen, Grundlagen des Lernens
- Exemplarische Behandlung, wie entwicklungs- und sozialpsychologische Grundlagen in den Arbeitsfeldern der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit zur Anwendung kommen
- Einsicht in die Notwendigkeit gewinnen, das eigene berufliche Handeln und die eigene Persönlichkeit zu reflektieren
- Überblick über Theorie- und Forschungsschwerpunkte der Psychologie, z. B. Entwicklungs- und Sozialpsychologie, die für die kirchliche Bildungsarbeit wesentlich sind

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Entwicklungspsychologie
- 1 LV Lernpsychologie

## Leadership und Handeln in kirchlichen Organisationen (Dd5)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
Dd5	4./5.	2 Semester	Prof. Bibl. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übungen

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
150	42	20	20	68	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 2 LV in Modul 2.5 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul D5	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über diagnostisches Wissen über die psychosozialen und im Gemeinwesen basierenden Problemlagen.
- kennen die organisatorischen Rahmenbedingungen von Institutionen und Organisationen.
- wissen um Gesprächsführung und Beratung mit unterschiedlichen Klientelgruppen, Gruppenleitung und Moderation sowie Konfliktbewältigung und -behandlung.
- kennen verschiedene Leitungs- und Führungsstile
- können diese auf ihre Person, die betroffenen Personen sowie die Organisation hin sozialsensibel und theologisch reflektieren.
- kennen die Topografie der wesentlichen, für die kirchliche Bildungsarbeit relevanten Organisationen und die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die die Organisation sozialer Einrichtungen und Dienste und ökonomisches Handeln bestimmen.
- kennen die relevanten betriebswirtschaftlichen und organisationstheoretischen Ansätze.
- kennen Organisationsstrukturen, Möglichkeiten von Aufbau- und Ablauforganisation sowie Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement

### Inhalte

---

- Führungs- und Leitungsstile
- Erstellung von psycho-sozialer Diagnostik auf der Grundlage des adäquaten Einsatzes von Wissensbestandteilen der Bezugswissenschaften
- Einsatz von kreativen Mitteln und Methoden in der Moderation von Gruppenprozessen
- Reflexion im Bereich von Distanz und Nähe im beruflichen Kontext
- Organisation der öffentlichen und privaten Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik
- Zusammenwirken verschiedener Institutionen und Organisationen in der Gesellschaft
- sozialpolitische Grundlagen
- gemeindestrukturelle Entwicklungen in ihrer Relevanz für diakonisches Tun
- rechtliche Grundlagen im Kontext sozialer Organisationen
- Ansätze der Steuerung und Organisationsentwicklung
- Durchführung von Analysen der Einrichtungsorganisation an typischen Beispielen öffentlicher und privater Träger und Einrichtungen
- Gestaltung von Organisationsstrukturen und -prozessen
- organisationssoziologische, organisationspsychologische und betriebswirtschaftliche Grundlagen

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Arbeitsort Schule
- 1 LV Leadership und Führungsmanagement

## Medien, Musik, Ästhetik, Kommunikation 1 (Dd6.1)

### Formale Angaben zum Modul

<b>Modulnummer</b>	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modulverantwortung</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Sprache</b>
Dd6.1	3./4.	2 Semester	Prof. Syst. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übungen

### Eingesetzte Prüfungsformen

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotung</b>
Transferleistung, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

<b>Workload gesamt (in H)</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Angeleitetes Selbststudium</b>	<b>Prüfungszeit</b>	<b>Transferzeit</b>	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>
150	42	10	20	88	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung der Teilnahme</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 2 LV in Modul 3.1 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul D6.1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben Fähigkeiten und Möglichkeiten musikalischer Gestaltung für den Religionsunterricht aber auch für alle weiteren pastoralen Arbeitsfelder.
- erlernen das Medium Musik teilnehmer- und situationsgerecht einzusetzen.
- erlernen musikalische Ausdrucksformen differenziert wahrzunehmen und in religionspädagogischen Arbeitsfeldern einzusetzen.
- Erlernen Formen der seelsorgerlichen Gesprächsführung

### Inhalte

- Allgemeine Musiklehre, Chorsingen, Singen und Musizieren mit verschiedenen Altersgruppen, Instrumentalkurse
- Einführung und Übungen zur pastoralen Gesprächsführung

### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Kirchenmusik
- 1 LV Seelsorgerliche Gesprächsführung

## Medien, Musik, Ästhetik, Kommunikation 2 (Dd6.2)

### Formale Angaben zum Modul

<b>Modulnummer</b>	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modulverantwortung</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Sprache</b>
Dd6.2	5./6.	2 Semester	Prof. Syst. Theologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übungen

### Eingesetzte Prüfungsformen

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotung</b>
Transferleistung, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

<b>Workload gesamt (in H)</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Angeleitetes Selbststudium</b>	<b>Prüfungszeit</b>	<b>Transferzeit</b>	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>
150	42	10	20	88	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung der Teilnahme</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 2 LV in Modul 3.7 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul D6.2	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln Wissen über die aktuelle Medienlandschaft und deren gesellschaftliche und ökonomische Bedeutung.
- Entwickeln Strategien und Methoden zur Erlangung von Medienkompetenz und sind in der Lage, diese hinsichtlich ihrer Bezugsgruppen umzusetzen.
- Kennen die für die Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit relevanten Ansätze und Theorien aus dem Bereich Kultur und Ästhetik.
- Können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher interdisziplinärer Konzepte, Modelle und Verfahrensweisen in Bezug auf ihre praktische Eignung und ihre sinnvolle Verknüpfung einschätzen.

### Inhalte

- Mediendidaktik, Medienpädagogik und Medienkompetenz (Wirkungstheorien, Forschungsansätze im Bereich der Medienpädagogik, Mediensozialisation, Methoden der Vermittlung von Medienkompetenz)

- Ästhetische Praxis in der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit (z. B. bildnerisches Gestalten, Spiel, Kulturarbeit, Erlebnispädagogik, Umwelt und Ökologie; Sprache und Literatur, darstellendes Spiel und Aktion, Foto, Film, Video und neue Medien, Theaterpädagogik, Spielpädagogik)

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Medienpädagogische Methoden für Schule und Gemeinde
- 1 LV Theaterworkshop

## Handlungsfelder moderner Bildungsarbeit und Pädagogik: Vielfalt und Inklusion (Dd7)

### Formale Angaben zum Modul

<b>Modulnummer</b>	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modulverantwortung</b>	<b>Modultyp</b>	<b>Sprache</b>
Dd7	6./7.	2 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Vorlesung, Übungen

### Eingesetzte Prüfungsformen

<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotung</b>
Transferleistung, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

<b>Workload gesamt (in H)</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Angeleitetes Selbststudium</b>	<b>Prüfungszeit</b>	<b>Transferzeit</b>	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>
150	42	30	20	58	5

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung der Teilnahme</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Soziale Arbeit: 2 LV in Modul 2.12 BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul D7	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben Kenntnisse im Bereich erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und pädagogisch methodischer Konzepte, die auf die Erfordernisse einer von Diversität und Interkulturalität gezeichneten Entwicklung schulischer und außerschulischer Felder abgestimmt sind. Dabei geht es auch um Fragen der Zielsetzung, der methodischen und organisatorischen Umsetzung.
- eignen sich Kompetenzen zur Implementation und Evaluierung integrationspädagogischer Konzepte und Modelle an. Im Mittelpunkt stehen Ansätze inklusiver, interkultureller Bildung und Menschenrechtspädagogik.
- lernen kulturelle Heterogenität, Behinderung und Begabung als soziale Konstruktionen kennen.
- Kennen Erklärungsansätze gesellschaftlicher Prozesse von Inklusion und Exklusion.
- sind zur kritischen Rezeption fachwissenschaftlicher Forschungsbeiträge in der Lage.

### Inhalte

- Theorien einer Pädagogik und Didaktik der Differenz (Umgang mit Heterogenität) und Vielfalt (Pluralität)

- Modelle, Konzepte und Methoden einer Pädagogik und Didaktik der Differenz in verschiedenen Handlungsfeldern (Interkulturelle Pädagogik, Globales Lernen, inklusive Bildung, Menschenrechtsbildung), insbesondere
- zentrale Aspekte von Voraussetzungen, Grundannahmen sowie Ansätzen im Bereich der Interkulturellen Bildung.
- ethische und menschenrechtliche Fragestellungen und ihre Konsequenzen für die Bildungspraxis
- ausgewählte Theoriemodelle (z.B. Pädagogik der Vielfalt) und Leitkonzepte inklusiver Pädagogik

#### Lehrveranstaltungen

---

- 1 LV Soziologie
- 1 LV Pädagogik

## Praxisreflexion 1 (TP-1)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
TP-1	1./2.	2 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Übungen,

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Praxisbericht, Reflexionsbericht, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
210	42	10	10	148	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: keine	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- lernen, wie sie ihr Online-Lernen gestalten können, u.a. Lerntechniken, Zeitmanagement, Organisation
- kennen die technischen Möglichkeiten des Online-Lernens
- reflektieren ihr Lernen, u.a. Zeitmanagement, Lerntechniken
- haben einen Überblick über Aufgabenstellung, Struktur, Organisation, Finanzierung und Arbeitswesen der jeweiligen Ausbildungsstelle.
- kennen die organisatorischen Grundlagen und Rahmenbedingungen
- gewinnen Einsicht in kirchenrechtliche, administrative Voraussetzungen und Zusammenhänge
- sind fähig, die im Studium erworbenen Kompetenzen im jeweiligen Arbeitsfeld anzuwenden.
- sie können die für das jeweilige Arbeitsfeld relevanten Arbeitsformen, Vorgehensweisen und Arbeitstechniken einsetzen.
- gewinnen Einsicht in die Anwendbarkeit (Möglichkeiten und Grenzen) verschiedener Arbeitsformen und Vorgehensweisen
- zeigen die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Verantwortung an der Ausbildungsstelle zu übernehmen.
- lernen die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen beruflichen Handelns kennen und kritisch reflektieren (z.B. durch Supervision).
- Können das im Studium erworbene Wissen der einzelnen Fachdisziplinen verknüpfen und für das berufliche Handeln fruchtbar machen.

### Inhalte

---

- Online-Lernen: technische Gegebenheiten, Nutzung von Medien, Zeitmanagement, Lerntechniken
- Methodisches Handeln in den beruflichen Handlungsfeldern von Religionspädagogen und Gemeindeferentinnen und -referenten
- Organisationsstrukturen, Kommunikationsstrukturen, Machtstrukturen
- Mitarbeiterführung, Leitungsstile, Leistungsprofile
- Abgrenzungen im Berufsalltag: Nähe und Distanz
- Umgang mit Konflikten, Konfliktmanagement
- Psychohygiene und Zeitmanagement
- Professionalität, Anforderungsprofil an Religionspädagoginnen/-pädagogen und Gemeindeferentinnen/-referenten
- Fragen beruflicher Identität
- Evaluation, Orientierung und Rückorientierung ins Studium

### Lehrveranstaltungen

---

- 2 LV Praxisseminar 1

## Praxisreflexion 2 (TP-2)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
TP-2	3./4.	2 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Übungen,

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Praxisbericht, Reflexionsbericht, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
210	42	10	10	148	7

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: keine	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Einsicht in Aufgaben- und Organisationsstruktur von Gemeinde und kategorialer Seelsorgedienste.
- kennen methodisches Handeln in Feldern der Religionspädagogik und der kirchlichen Bildungsarbeit.
- wenden theoretisch begründete Handlungskompetenzen in klar beschriebenen Praxissegmenten eigenständig an und üben sie ein.
- sind in der Lage, professionelle Handlungskonzepte und ihre theoretischen Erklärungsansätze zu reflektieren.
- sind in der Lage, Fälle der eigenen Praxis zu analysieren, entsprechende Handlungsalternativen zu planen, durchzuführen und zu bewerten.
- Sie können Fälle für die Bearbeitung in kollegialer Beratung oder Supervision aufbereiten.
- haben beruflich-fachliche und personale Reflexionskompetenz erworben.
- gewinnen Einsicht in kirchenrechtliche, administrative Voraussetzungen und Zusammenhänge
- sind fähig, die im Studium erworbenen Kompetenzen im jeweiligen Arbeitsfeld anzuwenden.
- sie können die für das jeweilige Arbeitsfeld relevanten Arbeitsformen, Vorgehensweisen und Arbeitstechniken einsetzen.
- gewinnen Einsicht in die Anwendbarkeit (Möglichkeiten und Grenzen) verschiedener Arbeitsformen und Vorgehensweisen
- zeigen die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Verantwortung an der Ausbildungsstelle zu übernehmen.

- lernen die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen beruflichen Handelns kennen und kritisch reflektieren (z.B. durch Supervision).
- Können das im Studium erworbene Wissen der einzelnen Fachdisziplinen verknüpfen und für das berufliche Handeln fruchtbar machen.

### Inhalte

---

- Kennenlernen von professionellen Handlungskonzepten der Tätigkeiten von Gemeindeferenten in den jeweiligen pastoralen Handlungsfeldern
- Grundlagen methodischen Handelns, systematisches berufliches Handeln
- Einsicht in Aufgaben- und Organisationsstruktur von Institutionen der kirchlichen Pastoral, der Erwachsenenbildung unter besonderer Berücksichtigung der Werteorientierung
- Anwendung und Einüben theoretisch begründeten professionellen Handelns in definierten Praxissegmenten
- Erwerb von beruflich-fachlicher und personaler Reflexionskompetenz

### Lehrveranstaltungen

---

- 2 LV Praxisseminar 2

### Praxisreflexion 3 (TP-3)

#### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
TP-3	5./6.	2 Semester	Prof. Religionspädagogik	P	Deutsch

#### Eingesetzte Lehrformen

Seminar, Übungen,

#### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Praxisbericht, Reflexionsbericht, Transferleistung	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

#### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
210	42	10	10	148	7

#### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: keine	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

#### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Einsicht in Aufgaben- und Organisationsstruktur von Schule.
- kennen methodisches Handeln in Feldern der Religionspädagogik und der kirchlichen Bildungsarbeit.
- wenden theoretisch begründete Handlungskompetenzen in klar beschriebenen Praxissegmenten eigenständig an und üben sie ein.
- sind in der Lage, professionelle Handlungskonzepte und ihre theoretischen Erklärungsansätze zu reflektieren.
- sind in der Lage, Fälle der eigenen Praxis zu analysieren, entsprechende Handlungsalternativen zu planen, durchzuführen und zu bewerten.
- Sie können Fälle für die Bearbeitung in kollegialer Beratung oder Supervision aufbereiten.
- haben beruflich-fachliche und personale Reflexionskompetenz erworben.
- gewinnen Einsicht in rechtliche, administrative Voraussetzungen und Zusammenhänge
- sind fähig, die im Studium erworbenen Kompetenzen im jeweiligen Arbeitsfeld anzuwenden.
- sie können die für das jeweilige Arbeitsfeld relevanten Arbeitsformen, Vorgehensweisen und Arbeitstechniken einsetzen.
- gewinnen Einsicht in die Anwendbarkeit (Möglichkeiten und Grenzen) verschiedener Arbeitsformen und Vorgehensweisen
- zeigen die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Verantwortung an der Ausbildungsstelle zu übernehmen.

- lernen die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen beruflichen Handelns kennen und kritisch reflektieren (z.B. durch Supervision).
- Können das im Studium erworbene Wissen der einzelnen Fachdisziplinen verknüpfen und für das berufliche Handeln fruchtbar machen.

### Inhalte

---

- Kennenlernen von professionellen Handlungskonzepten des schulischen Religionsunterrichts
- Grundlagen methodischen Handelns, systematisches berufliches Handeln
- Einsicht in Aufgaben- und Organisationsstruktur von Schule unter besonderer Berücksichtigung der Werteorientierung
- Anwendung und Einüben theoretisch begründeten professionellen Handelns in definierten Praxissegmenten
- Erwerb von beruflich-fachlicher und personaler Reflexionskompetenz

### Lehrveranstaltungen

---

- 2 LV Praxisseminar 3

## Bachelorarbeit (BA)

### Formale Angaben zum Modul

Modulnummer	Semesterlage	Dauer	Modulverantwortung	Modultyp	Sprache
BA	7.	1. Semester	Prof. Pastoraltheologie	P	Deutsch

### Eingesetzte Lehrformen

Übung Workshop

### Eingesetzte Prüfungsformen

Prüfungsleistung	Prüfungsumfang	Benotung
Bachelorarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Siehe Prüfungsordnung

### Workload und ECTS-Leistungspunkte

Workload gesamt (in H)	Präsenzzeit	Angeleitetes Selbststudium	Prüfungszeit	Transferzeit	ECTS-Leistungspunkte
300	0	0	0	300	10

### Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Turnus

Verwendbarkeit	Voraussetzung der Teilnahme	Angebotsturnus
Innerhalb desselben Studiengangs: keine In anderen Studiengängen: BA Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit: Modul E1	Keine Voraussetzungen nötig	jährlich

### Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- können sich umfassende Kenntnisse zu einer ausgewählten Thematik selbstständig aneignen, diese analysieren und reflektieren.
- beherrschen die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese in der Bachelorarbeit exemplarisch anwenden
- sind in der Lage, ein fachliches Thema aus Theorie und Praxis der Religionspädagogik mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig zu entwickeln und darzustellen.
- erwirken sich sicheren Umgang mit Theorien und Modellen, Fachbegriffen und Feldern der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit.

### Inhalte

- Wissenschaftliches Thema der Bachelorarbeit im Rahmen der Praxisstelle

### Lehrveranstaltungen

- 1 LV Bachelor-Werkstatt (fakultativ)